

MAC PREMO

Die Collage als Medium eliminiert ihren eigenen Autor. Der Künstler gibt die Kontrolle ab und lässt sich auf eine Demokratisierung der Kommunikation und des Wissens ein. Ich borge mir Bilder, die ich neu ordne und ausrichte, wodurch sie eine neue Bedeutung erhalten. Diese neue Bedeutung kann jedoch nur existieren, weil sie sich auf die gemeinsame Bedeutung der ursprünglichen Bilder stützt. Die einzelnen Bestandteile der Collage haben eine sehr wichtige Aufgabe: Sie liefern den Kontext. Auf dieser Basis entstehen Botschaften im Zusammenhang mit der jeweiligen Weltsicht, die diese Bilder erzeugen; die Collage ist stets ein Gespräch, niemals eine Erklärung.

Die vorliegenden Bilder wurden durch eine Mischung aus analoger und digitaler Collage erstellt. Die einzelnen Konstruktionen aus gefundenen Bildern, Texturen und Farbfeldern wurden auf einem Leuchttisch arrangiert. Mithilfe einer fest installierten Kamera wurde jede Komposition mit mehreren Belichtungen und einer Mischung aus verschiedenen Beleuchtungseinstellungen fotografiert: Einige wurden vollständig von hinten durch den Leuchttisch beleuchtet, andere vollständig von oben und wieder andere mit einer Mischung aus verschiedenen Lichteinstellungen. Zusätzlich wurden über jedes Arrangement mehrere durchscheinende

farbige Plexiglasplatten gelegt. Die endgültigen Illustrationen entstanden durch die Kombination dieser analogen, unterschiedlich transparenten Schichten in digitaler Form. Letztlich sind diese Illustrationen das Ergebnis einzelner Kompositionen, die zu verschiedenen Zeiten und unter verschiedenen Bedingungen fotografiert wurden, in diesem Buch aber als ein einzelner Moment präsentiert werden. Es geht darum, den Bildern ein Gefühl von Zeitlichkeit zu verleihen, da sie keine statischen, sondern lebendige und sich wandelnde Bedingungen widerspiegeln.

Collagen sind von Natur aus demokratisch. Sie beruhen auf bereits existierenden Ideen, die schon entwickelt und geformt wurden – die Collage versucht, diese Konzepte umzugestalten, um neue Bedeutung zu schaffen. Die neue Idee ist eine Konstruktion aus vorhandenen Konzepten, die anders angeordnet und konfiguriert werden, und sorgt für einen neuen Blickwinkel. Die Bestandteile des neuen Bildes stammen von Beitragenden, nicht Entscheidungsträgern. Die Komposition des endgültigen Werks beruht auf der Stärke der zusammengetragenen Baumaterialien. Wenn wir etwas erreichen wollen, dann nur durch einen Prozess der (Neu-)Imagination.